

**Sonntag, 15.04.2007, 18.00 Uhr**  
**Filmvorführung zum Yom HaShoah:**

**„Der letzte Zug“ von Artur Brauner**

Nach dem Film – ab ca. 20:15 Uhr – wird bei einem kleinen Empfang Gelegenheit zu einem Gespräch mit Artur Brauner und Sharon Brauner sowie mit Brigitte Grothum bestehen.

Eigenbeteiligung: € 8,-, DIG-Mitglieder € 5,-

Ort: *Hollywood Media Hotel, Kurfürstendamm 202, 10719 Berlin* ([www.filmhotel.de](http://www.filmhotel.de)). Anmeldung in der Geschäftsstelle unter Tel. (030) 2839 5215, Fax (030) 2839 5116, Email: [schalom@digberlin.de](mailto:schalom@digberlin.de).

**Montag, 16.04.2007, 19.00 Uhr**

**Ministerialdirektor Dr. Peter Wittig**, Leiter der Abteilung Vereinte Nationen des Auswärtigen Amtes: **„Deutsche Blauhelme in Nahost“**

*Kooperationsveranstaltung mit dem Bundeswehr-Standortkommando Berlin*

Zur Unterstützung des UNIFIL-Einsatzes im Südlibanon übernahm im Oktober 2006 ein deutscher Marineverband die Beobachtung der libanesischen Küste. Damit sind deutsche Soldaten erstmals in der Konfliktregion Nahost präsent. Die Teilnahme zeigt die gewachsene internationale Verantwortung Deutschlands. Dr. Wittig spricht über die deutsche Beteiligung und ihre politische Bedeutung. Anschließend steht er für eine Diskussion zur Verfügung.

Ort: **Offizierscasino der Julius-Leber-Kaserne, Kurt-Schumacher-Damm 41, 13405 Berlin**

Anmeldung: Tel. (030)49813519, Fax: 49813512

**Sonntag, 22.04.2007, 11.00 Uhr**

**„Sehen, was war ... die Geschichte zweier Brüder“** - Ein Theaterstück der Orchester- und Theatergruppe der Heimschule Lender, Sasbach. *Kooperationsveranstaltung mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland und der Botschaft des Staates Israel*

*Zweiter Hauptpreis des Victor-Klemperer-Jugendwettbewerbs 2006*

Ort: **MARITIM proArte Hotel, Friedrichstr. 151 (Eingang Dorotheenstr.), 10117 Berlin**

Anmeldungen unter Angabe von Vor- und Nachnamen unter: Tel.: (030) 8904 5420, Fax: (030) 8904 5409 oder [pubsec@berlin.mfa.gov.il](mailto:pubsec@berlin.mfa.gov.il).

**Donnerstag, 03.05.2007, 15:30 Uhr**

**„ILI-Tag“ unter dem Motto:**

**„Israel als Kulturland“**



Auch in diesem Jahr veranstaltet „I Like Israel e.V.“ wieder einen Israel-Tag. Er steht unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit. Neben kulturellen und kulinarischen Beiträgen, die Israels Vielfalt repräsentieren, wird auch die DIG mit einem Stand vertreten sein.

**Ort: Breitscheidplatz**

*Wir sind dringend auf Helfer angewiesen. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle!*

**Montag, 07.05.2007, 19.30 Uhr**

**Dr. Julia Brauch: „(K)eine gemeinsame Sprache? Kollektive Selbstbilder in Israel und in Deutschland“**

*Kooperationsveranstaltung mit der GCJZ*

„Volk“ oder „Nation“ sind Begriffe, die in Israel höchsten Respekt genießen, während sie in der Bundesrepublik vielen verdächtig erscheinen. Wie prägen diese unterschiedlichen Wahrnehmungen unsere Wertvorstellungen, und welche Konsequenzen – auch für die deutsch-israelischen Beziehungen – ergeben sich aus ihnen? Sind der „unbeschwerte“ WM-Nationalismus in Deutschland und postzionistische Tendenzen in Israel möglicherweise Anzeichen dafür, dass sich die Selbstbilder von Deutschen und Israelis einander annähern? Julia Brauch hat in Marburg, Jerusalem und Berlin Politikwissenschaften studiert und arbeitet seit ihrem Eintritt als Postdoc in das DFG-Graduiertenkolleg „Makom“ an einer Arbeit über Israel als Gegenstand jüdischer Visionen und Konflikte

**Ort: Großer Saal des Centrum Judaicum, Oranienburgerstraße 28-30, 10117 Berlin**

**Montag, 21.05.2007, 19:00 Uhr**

**„Chancen und Risiken des UNIFIL-Einsatzes aus militärischer Sicht“**

Unter der Gesprächsleitung von Steffen Reiche, MdB und Stv. Vors. der DIG Berlin und Potsdam berichtet ein deutscher Stabsoffizier.

*Kooperationsveranstaltung mit der FES Potsdam und dem Einsatzführungskommando der Bundeswehr*

**Ort: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte im Kutschstall Am Neuen Markt, 14467 Potsdam.**

Anmeldung: FES Potsdam, Kutschstall Am Neuen Markt, 14467 Potsdam, per Fax: (0331) 280 3356 oder an [potsdam@fes.de](mailto:potsdam@fes.de).

**Mittwoch, 23.05.2007, 19.30 Uhr**

**Dr. Roby Nathanson: „Die Auswirkungen des Israelisch-Arabischen Konflikts auf die wirtschaftliche Situation in Israel: Das Beispiel Libanon-Krieg“**

*Kooperationsveranstaltung mit der FES*

Dr. Nathanson ist Leiter des Israelischen Instituts für Wirtschafts- und Sozialforschung. Er wurde 1954 in Uruguay geboren. Nach seiner Promotion an der Universität Köln arbeitete er unter anderem als Direktor des Instituts für ökonomische und soziale Forschung der Histadrut, als Dozent für Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Haifa, Tel Aviv und Jerusalem, als Leiter der Wirtschafts- und Friedensforschung des Ministeriums für Wirtschaft und Planung und im Büro des Premierministers sowie als Politikberater.

**Ort: FES, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin**

Anmeldung: [Helga.Reuter@fes.de](mailto:Helga.Reuter@fes.de) oder per Fax an 030/26 935-757

**Dienstag, 29.05.2007, 19:30 Uhr**

**Das Verhältnis deutscher Juden zum Staat Israel – Uriel Kashi im Gespräch mit deutschen Schülerinnen und Schülern**

Uriel Kashi war früher Geschäftsführer des Bundesverbands jüdischer Studierender und ist jetzt als Bildungsreferent im Jüdischen Museum tätig.

**Ort: Heinrich-von-Kleist-Gymnasium, Levetzowstraße 3/5, 10555 Berlin-Moabit**

## Weiterer Programmhinweis:

18.06.2007, 19.30 Uhr

**Dr. Alexandra Nocke:**

**„Wo liegt Israel? Diskussionen um Israels regionale und kulturelle Zugehörigkeit“**

Kooperationsveranstaltung mit der FNSSt

Ort: *Großer Saal des Centrum Judaicum, Oranienburgerstraße 28-30, 10117 Berlin.*

## Veranstaltungshinweise

**12. April 2007**

Kinostart des Films „Love and Dance“ (hebräisch/russisch mit deutschen Untertiteln)

Ort: *„die Kurbel“, Giesebrechtstr. 4, 10629 Berlin*

Nähere Informationen an der Kinokasse: Tel. (030) 8891 3590.

**24. April 2007, 20.00 Uhr**

**„... sie sprechen von mir nur leise ...“** Besinnliches, Alltägliches, Lyrisches, Witziges von **Mascha Kaleko**  
Ein lyrisch-musikalisches Porträt von Paula Quast (Schauspielerin) und Lech Wieleba (Kontrabass)

Ort: *Roter Salon der Volksbühne, Rosa-Luxemburg-Platz, 10178 Berlin.*

Eintritt: € 6,-. Kartenbestellung ab 27.03., Tel: (030) 2406 5777, Email: [ticket@volksbuehne-berlin.de](mailto:ticket@volksbuehne-berlin.de).

## Israel-Reise



Wir freuen uns, dass die Israel-Reise der DIG Berlin und Potsdam, die vom 29. Mai bis 05. Juni 2007 geplant ist, nun mit ca. 22 Teilnehmern stattfinden wird.

Verantwortlich für die Reiseplanung ist unsere stellvertretende Vorsitzende, Frau Meggie Jahn.

## Hinweise:

Fehlende Angaben zu Zeit und Ort sowie weitere Hinweise entnehmen Sie bitte jeweils unserer aktuellen DIG-Information oder der Website [www.digberlin.de](http://www.digberlin.de).

## Anmeldungen zu geschlossenen Veranstaltungen

Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer Telefonnummer oder E-Mail-Adresse in unserer Geschäftsstelle an, sofern kein anderer Hinweis gegeben wurde.

Ihre Anmeldung gilt automatisch als bestätigt, sofern wir Ihnen nicht aus Kapazitätsgründen absagen müssen.

## Sind Sie an unseren Veranstaltungen interessiert?

Falls sie noch nicht Mitglied sind und unsere Einladungen wünschen, rufen Sie uns bitte an, schreiben Sie uns oder senden Sie ein Fax!

## Abkürzungen

FES	Friedrich-Ebert-Stiftung
FNSSt	Friedrich-Naumann-Stiftung
GCJZ	Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
HSS	Hanns-Seidel-Stiftung
KAS	Konrad-Adenauer-Stiftung
MdB	Mitglied des Deutschen Bundestages
MdEP	Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzender: Jochen Feilcke

Stellv. Vors.: Meggie Jahn, Maya Zehden, Steffen Reiche MdB

Geschäftsstelle - Auguststr. 80 - 10117 Berlin

Tel. 2839 5215 - Fax 2839 5116

E-Mail [schalom@digberlin.de](mailto:schalom@digberlin.de)

Dresdner Bank - Konto 0105 7868 00

BLZ 100 800 00



**Deutsch-Israelische Gesellschaft  
Arbeitsgemeinschaft Berlin und Potsdam**

[www.digberlin.de](http://www.digberlin.de)

**Veranstaltungen**

**April – Mai 2007**



**Pessach** (3. bis 10. April 2007)

Das Pessach-Fest wird zur Erinnerung an die Befreiung der Israeliten aus Ägypten (Auszug aus Ägypten) gefeiert.

Die ungesäuerten Brote (Mazze, pl. Mazzot), die an ihm gegessen werden, sollen als „Brot des Elends“ (Deut. 16:3) an das Elend der ägyptischen Knechtschaft erinnern, andererseits an die Hast, mit der dieser Auszug vor sich ging, als die Stunde der Befreiung endlich geschlagen hatte (Ex. 12:39).

PESSACH-Informationen zusammengestellt von  
Chaim Frank (Documentations-Archiv, München)  
Quelle: HaGalil Online